



14. Bridgefestival 2012 in Wyk auf Föhr

Redaktion: Helmut Ortmann

Mittwoch, den 6. Juni 2012 – Bulletin Nr. 3



Wir Bridger fühlen uns auf Föhr
sehr wohl.

Andere Gäste auch.

Tipp für nach dem Turnier: Für uns Bridger
ist das Weinkontor auch nach 24 Uhr noch
offen. Inhaber sind die Herren Steuer und
Tews, die den Föhrer BC leiten und beim Fes-
tival aktiv dabei sind.



Ein Seminar von Herrn Rath zu besuchen ist immer ein guter Rat.

Gestern um 10 Uhr ging es los mit der Frage, wie man Überstiche herbeizaubert. Das hat viele Leute interessiert, denn der große Spielsaal war fast ausgebucht. Alle Tische besetzt, und von den 100 Vorlagen, die Herr Rath vorbereitet hatte, blieb nichts liegen.

Heute will er sich mit dem Ausspiel befassen. Ein Thema, dem man nicht ausweichen kann. Im Durchschnitt ist man ja bei jedem 4. Spiel mit Ausspiel dran.



Gestern nachmittag war IMPs-across-the field. Also Paarturnier mit Abrechnung wie bei Team. Was hatte Herr Rath am Vormittag gesagt? Überstich ist nur wichtig im Paarturnier, im Teamturnier ist Erfüllen wichtig, besonders bei Partie oder Schlemm. Und was ist bei across-the-field? Wer sich bei Herrn Rath Rat geholt hat, weiss es.

Hier aber zunächst ein interessantes Board aus dem Quali-Turnier vom Montag: (kommentiert von Wolfgang Rath mit der Weisheit des gestrigen Unterrichts).

<p>♠ D 7 5 2 ♥ 6 3 ♦ A K 6 5 ♣ A 10 9</p>	<p>♠ K 8 6 4 3 ♥ A 10 2 ♦ D 10 ♣ 8 7 3</p>	<table border="1" style="margin: auto; text-align: center; border-collapse: collapse;"> <tr><td></td><td>N</td><td></td></tr> <tr><td>W</td><td></td><td>O</td></tr> <tr><td></td><td>S</td><td></td></tr> </table>		N		W		O		S		<p>♠ A B ♥ K D 7 4 ♦ B 9 7 ♣ K B 5 2</p>
	N											
W		O										
	S											
<p>♠ 10 9 ♥ B 9 8 5 ♦ 8 4 3 2 ♣ D 6 4</p>												

Board 2
Teiler: Ost
Gef. Nord/Süd

Ausspiel: ♦ 8

Die Reizung begann gewöhnlich mit 1 SA und ging ohne Gegenwehr über Stayman bis 3 SA. Bei 28 F sollte das kein Problem darstellen, da könnte sogar ein Überstich drin sein.

Nur 5 Sofortstiche, aber in jeder Farbe gibt es Möglichkeiten. Die erste ist in ♦ selbst. Zum ♦ B durchlaufen lassen bringt einen zusätzlichen Stich mit dem Buben. Doch die

♦ 8 sieht verdächtig nach Top of nothing aus. Dann könnte rechts ♦ D 10 blank stehen. Da man den ♦ -Expass immer noch spielen kann und die 8 nicht nach D 10 aussieht, also das ♦ A ziehen. Rechts fällt die 10. Nun möchte Ost nicht, dass ♥ durchgespielt wird, da sonst nicht mehr alle Farben getestet werden können. Also ♣ -Schnitt gegen Nord. Süd gewinnt und wechselt auf ♠ 10, die zum Buben läuft.

♦ B vorgelegt löst bei Süd kein Nachdenken aus. Also ♦ K und die Dame fällt. Jetzt ♥ zum König. Hält! Süd sah nicht nach ♥ A aus. Also ♦ 7 entblockiert, ♣ zum Ass und ♣ 10 abziehen, und Bube zur Dame sichert den 11. Stich für sehr gute 3 SA +2: -460.

Einen Überstich herbei „gezaubert“.

Im gestrigen Turnier „**across-the-field**“ sind beim Board 8 viele an ihre reiztechnischen Grenzen gestoßen. Man hat auf N/S gemeinsame 32 F, und es gehen 7♠ und 7 SA. Aber wie reizt man die? **Wir wollen heute Herrn Rath um Rat fragen.** Mehr dann im Bulletin von morgen.

Die Ergebnisse:

M-Gruppe

1. Anne Rydning u. Dag Mangset
2. Petra von Malchus u. Kurt Lang
3. Dr. B. Bohnhorst u. Dr. J. Sander
4. Herstin Sosnowski u. F.-J. Röttger
5. Heidrun Ganser u. Fr. Schmidtadel

A-Gruppe

1. Renate Grabowski u. Erika Stähler-Kolb
2. Maren Hansen u. Anne Hollmann
3. Anke Herlett u. Dr. Rasmus Tenbergen
4. Reinhard Kleist u. Dr. Bob Reinman
5. Dr. Romana u. Dr. Peter Hartwig

Gestern Abend liefen parallel das **Mixed-Paar-Turnier** mit 87 Paaren und das **Damen-Paar-Turnier** mit 61 Paaren. Alle spielten die gleichen 24 Austeilungen. Einige Unsicherheiten schlichen sich ein, als die Beleuchtung drohte, den Dienst einzustellen. Als einige Spieler sich bei der Turnierleitung beklagten, sprachen unsere TLs ein ernstes Wort mit der Elektrik. Und siehe da: Nicht nur wir Spieler haben Respekt vor unseren TLs, auch die Elektrik parierte. Beide Turniere konnten ordnungsgemäß zu Ende gebracht werden.

Folglich gibt es **Sieger**:

Mixed-Paar-Turnier

1. Kerstin Sosnowski und Franz-Jürgen Röttger 65,0%
2. Dr. Annikki und Uwe Schoolmann 64,8%
3. Elfgard Wittenbecher u. Martin Konermann 63,9%
4. Regina und Karl Behrens 63,6%
5. Maria Schwing und Evert Bakker 61,8%

Damen-Paar-Turnier

1. Nicole Kock und Susanne Rademann 65,5%
2. Maren Hansen und Anne Hollmann 62,9%
3. Ingrid Elzer und Dagmar Zschintzsch 62,2%
4. Maria-Martha Gilch und Angelika Herzig 60,1%
5. Ellen Schweier und Gerda Zimmermann 59,8%



Wer kennt ihn nicht mehr? Er war der Meister des „Das ist Spitze“.

Diese Gedenktafel haben wir am Strand von Utersum gefunden.

Wenn Sie sich mal vom Stress, den Sie sich am Bridgetisch oder sonst wo angetan haben, erholen wollen, empfehlen wir Ihnen die Kirche St. Laurentii in Süderende. Lässt sich auch mit Fahrrad erreichen, allerdings strampelt man meistens gegen den Wind. Aber das kennen Sie ja auch vom Bridgetisch, da kommt der Gegenwind allerdings meistens von links und rechts. Hier ein paar Impressionen:

